

Presseinformation

17. 12. 2009

1 Tag – 12.000 Menschen – 275.000 Vögel Deutschlands größte Wintervogelzählung am 6. Januar 2010

Hilpoltstein. Am 6. Januar 2010 findet die Stunde der Wintervögel statt. Beim letzten Mal meldeten 12.000 Menschen an einem Tag 275.000 Vögel und stellten damit auf Anhieb einen Rekord auf. Die Teilnehmer liefern mit ihren Beobachtungen wissenschaftliche Erkenntnisse über Vögel und den Klimawandel.

Vögeln am Futterhaus zuschauen – das macht Spaß. Doch was man dort sieht, das sind auch wichtige Daten. Denn über die ökologische Bedeutung von Futterhäuschen ist sehr wenig bekannt. Wie helfen sie in der kalten und futterarmen Jahreszeit? Welche Vögel werden dadurch gefördert, welche nicht? Und welche Rolle spielt sie für seltene Wintergäste wie z. B. den Bergfink? Diese Wissenslücken will der LBV schließen.

Mitmachen ist einfach: Eine Stunde lang werden die Vögel am Futterhaus, im Garten, auf dem Balkon oder im Park beobachtet. Die Ergebnisse werden online, per Fax oder per Post an den LBV geschickt. Die vielen tausend Beobachtungen liefern auch neue Erkenntnisse über Vögel im Winter und z.B. die Auswirkungen des Klimawandels. Beim letzten Mal zählten 12.000 Menschen an einem Tag 275.000 Vögel. Tausende Internetnutzer verfolgten in der Live-Tabelle auf www.stunde-der-wintervoegel.de das spannende Rennen der Vögel um die besten Plätze.

Schon diese erste Zählung brachte eine absolute Neuheit und kleine Sensation: Im winterlichen Bayern wurden erstmals Kraniche beobachtet. Auch die große Zahl anderer Zugvögel hat die Naturschützer verblüfft. Diese Vögel sparen sich offenbar wegen der immer milderem Winter den Zug in den Süden. Und die Teilnehmer sahen ein weiteres, ganz besonderes Schauspiel: Überall in Bayern tauchten die sonst seltenen Seidenschwänze auf, sibirische Vögel mit auffälligem Federbusch und roten und gelben Flügelabzeichen. Sie waren wegen eines extremen Kälteeinbruchs nach Bayern geflohen. Solch ein Masseneinflug konnte zum ersten Mal wissenschaftlich erfasst werden.

Die Aktion hat jedoch auch einen Bildungseffekt. Denn die FH Weihenstephan hat in Zusammenarbeit mit dem LBV in der sog. "Vogel-PISA-Studie" herausgefunden, dass bayerische Schulkinder durchschnittlich nur noch gut vier einheimische Vögel kennen. Die Forscher fanden jedoch auch heraus, dass Kinder, die mit einem Vogelhäuschen aufwachsen, deutlich mehr Vögel kannten. Es bringt ihnen ihr direktes Lebensumfeld näher und bildet einen Ausgleich zu den Herausforderungen der globalisierten Welt. Aus diesem Grund hat der LBV die Stunde der Wintervögel mit dem Dreikönigstag auf einen familienfreundlichen Tag gelegt.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Alf Pille, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederservice, Email: presse@lbv.de,
Tel. 09174/47 75-24, Mobil: 0173/9857699

Wir bitten um Abdruck des Meldebogens. Unter www.stunde-der-wintervoegel.de finden Sie die Steckbriefe der häufigsten Wintervögel und weitere Informationen. Bilder von Wintervögeln und Vögeln am Futterhäuschen sowie den Meldebogen finden Sie auch unter www.lbv.de/presse.